



Eines schickt sich nicht für Alle.

Toilettenplauderei

von Constanze von Franken.

Daß daselbe Kleidungsstück der einen stehen und der andern nicht stehen kann, das weißt du, und daß ein einfacher Hut, ein einfaches Kleid seine Trägerin oft besser kleidet als das teuerste Toilettenstück, das weißt du sicher auch, selbst wenn du zuweilen geneigt wärest, es zu vergessen.

Darauf zu achten, was dir steht und lieber das zu tragen, was dich kleidet, als was dich nicht kleidet, das ist keine Gefallsucht oder brauchst es doch nicht zu sein, denn sein Äußeres vorteilhaft zur Gestalt zu bringen, das soll und darf jedes Mädchen sich angelegen sein lassen.

„Wenn die Rose selbst sich schmückt,
Schmückt sie auch den Garten.“

Brauchst du es aber nicht ausschließlich anderen zu überlassen, das auszuwählen, was dich am besten kleidet, sondern weißt du dies selbst herauszufinden, dann erspart dir dies manche Mühe, manchen Verdruß, manch' unnütze Ausgabe.

Du giebst nicht mehr Geld aus für ein Kleid, dessen